

PRESSEMITTEILUNG

Zur Veröffentlichung frei

*AmCham Germany zur transatlantischen
Handels- und Investmentpartnerschaft (TTIP)*

AmCham Germany begrüßt Beginn der Verhandlungen

Frankfurt am Main, den 8. Juli 2013 – Die Amerikanische Handelskammer in Deutschland (American Chamber of Commerce in Germany, kurz „AmCham Germany“) begrüßt den heutigen Beginn der Verhandlungen über die Bildung einer transatlantischen Handels- und Investment Partnerschaft (TTIP). Die Verhandlungen über den Datenschutz dürfen die Gespräche zum Freihandelsabkommen nicht beeinträchtigen. AmCham Germany fordert die schnelle Aufklärung der Vorwürfe. Die USA sind Deutschlands wichtigster Handelspartner außerhalb der EU. Ein Scheitern der Verhandlungen sollten wir uns nicht erlauben.

Das volkswirtschaftliche Wachstum könnte durch die Umsetzung einer Handels- und Investment Partnerschaft auf beiden Seiten des Atlantiks um 1,5% bis 3,5% gesteigert werden. Dies würde nicht nur zur Steigerung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der USA und Europas beitragen, sondern auf Jahre hinaus einen Job- und Wachstumsmotor für beide Volkswirtschaften darstellen. Die EU rechnet mit 400.000 neuen Arbeitsplätzen, davon allein 100.000 in Deutschland.

Die europäisch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen sichern mit einem jährlichen Handelsvolumen von 1,2 Billionen US-Dollar, insgesamt 14 Millionen Jobs. Beide Regionen zusammen erwirtschaften etwa 50 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. Ein erfolgreiches Abkommen zwischen Europa und den USA würde enorme Wachstumsimpulse für beide Regionen ermöglichen.

Der Wegfall jeglicher Zölle würde nur einen Teil einer umfassenden Handels- und Investmentpartnerschaft ausmachen. Die Auflösung nichttarifärer Handelshemmnisse, wie die Angleichung und gegenseitige Anerkennung technischer Standards und Spezifikationen und die Beseitigung von Hemmnissen im Dienstleistungssektor sind zwei Beispiele, die in einem umfassenden Abkommen geregelt werden würden.

Die Amerikanische Handelskammer in Deutschland fördert die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützen und fördern wir aktiv die Interessen unserer Mitglieder durch unser Netzwerk in Wirtschaft, Politik und der AmChams weltweit. AmCham Germany ermöglicht interkulturelles Verständnis, Zusammenarbeit und neue Investitionen durch die Grundsätze eines transparenten Dialogs, freien Handels und eines wettbewerbsfähigen und offenen Wirtschaftsklimas.

Mit etwa 3.000 Mitgliedern ist AmCham Germany die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung in Europa.

Kontakt:
Patricia Limburg
Manager, Communications
and Government Relations
T +49 69 929104-40
E presse@amcham.de
www.amcham.de